



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern



*Wir wünschen allen Einwohnern der Stadt Guben
und der Gemeinde Schenkendöbern ein
besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2018
viel Gesundheit, Schaffenskraft und Freude!*



Stadt Guben
Gemeinde Schenkendöbern
Stadtverordnetenversammlung Guben
Gemeindevertretung Schenkendöbern



Ein stimmungsvoller Guben-Gubiner Weihnachtsmarkt 2017!

Ein Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben den grenzübergreifenden Guben-Gubiner Weihnachtsmarkt durchzuführen. Ein besonderer Dank gilt der Bäckerei Dreißig für den Stollen zur Weihnachtsmarkteröffnung und dem Getränkegroßhandel Purz für die tatkräftige Unterstützung bei der Organisation.



„Zurück ins Leben - gemeinsame Wahlen helfen“
Das Projekt wird aus den Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ERDF) im Rahmen des Programms zur regionalen Entwicklung in Brandenburg - 2014-2020 und des Ministeriums für die Europäische Integration in Berlin, Brandenburg.



Gubener Musikschule und Gymnasium geben Jahresabschlusskonzert



Blick in die voll besetzte Alte Färberei. Foto: Musikschule Guben

Ein voller Saal und zufriedene Zuhörer, Musiker und Lehrer: Das Gubener Pestalozzi-Gymnasium und die Städtische Musikschule „Johann Crüger“ haben am Mittwochabend, 13. Dezember 2017, zum ersten Mal ein gemeinsames Konzert zum Jahresabschluss

in der Alten Färberei gegeben. „Ein spannendes und abwechslungsreiches Programm spiegelt die Vielfalt der musischen Ausbildung in Guben wieder“, sagt Musikschulleiter Andreas Zach. Zu hören waren das *Zupfstreichorchester*, unter ande-

rem mit alpenländischen Klängen, Vogelgeräuschen und Kindertröte in der *Kindersinfonie* von Edmund Angerer. Ein zweites Mal begleiteten sie den 1. Satz aus Tomaso Albinonis *Konzert für zwei Oboen und Streichorchester*. Das *Blasorchester* der Schule begeisterte mit Filmmusik aus *Fluch der Karibik* und *Tarzan* – so waren neben den zahlreichen Trommeln auch Dschungelgeräusche zu hören. Der *Chor des Pestalozzi Gymnasiums* sang das in den 1950er Jahren entstandene Weihnachtslied *Sind die Lichter angezündet* und zwei weitere Weihnachtslieder im Rock'n'Roll-Gewand. Chorleiterin Antoinette Eckert führte gemeinsam mit Tochter Luise durch das Konzert. Die beiden moderierten den Abend gekonnt, stilvoll und sorgten somit für charmante Übergänge zwischen den musikalischen

Beiträgen. Eine Mozart-Arie aus der *Hochzeit des Figaro* waren ebenso zu hören, wie Pop und Soul der Bands *Rockin' Äppels* und *Crazy Hats*. Das *Blechbläserensemble* und das *Holzbläserquartett* spielten Weihnachtsmusik aus Österreich, Finnland und Frankreich.

Mitglieder des Fördervereins der Musikschule bewirteten die Gäste mit Keksen in Form von Musikinstrumenten und Getränken im Foyer. „Wir danken allen Schülern, Lehrern und Mitarbeitern für die hervorragende Arbeit, die bei diesem wunderbaren Konzert in Klang verwandelt wurde“, erklärt der Musikschulleiter. Ein großer Dank gelte auch den Helfern aus dem Förderverein für ihr Engagement und den Eltern der Schüler. Zach: „Ermöglichen Sie Ihren Kindern auch weiterhin Musikunterricht – es lohnt sich!“ *red/bs*

Feuerwehr Bresinchen bekommt neue Löschpumpe



Sowohl die älteren ...



... als auch die jüngeren Kameraden freuten sich über die finanzielle Unterstützung aus Potsdam. Fotos: Feuerwehr Bresinchen

Ministerpräsident Dietmar Woidke hat dem Feuerwehrverein Löschgruppe Bresinchen in Guben am 4. Dezember 2017 einen symbolischen Scheck über Lottomittel in Höhe über fast 10.000 Euro übergeben. Mit dem Geld schafft der Verein eine neue Feuerlöschpumpe an. Sie kommt unter anderem bei der Ausbildung sowie bei Übungen und Wettkämpfen der Jugendfeuerwehren der Region zum Einsatz. Rund 100 aktive Kinder und Jugendliche in den Ortschaften Bresinchen, Schenkendöbern, Taubendorf und Krayne profitieren von dieser Investition. Woidke: „Wir brauchen überall im Land einen gut organisierten, funktionierenden Brandschutz. Um das sicherzustellen, brauchen wir Nachwuchs. Die Feuerwehr Bresinchen geht mit bestem Beispiel voran. Der vor 20 Jahren gegründete Förderverein Feuerwehr-Löschgruppe-Bresinchen ist dabei sehr engagiert und unterstützt damit auch benachbarte Wehren. Kinder- und Jugendwettbewerbe oder Trainingslager bringen Spaß und Abenteuer, aber auch Zusammenhalt und Solidarität. Der Nachwuchs wird dort behutsam an seine verant-

wortungsvollen Aufgaben im Brand- und Katastrophenschutz herangeführt.“

Der Verein Feuerwehr-Löschgruppe-Bresinchen wurde 1997 gegründet. Er unterstützt die Feuerwehr Bresinchen sowie die Kinder- und Jugendfeuerwehren in und um Guben. Seit mehr als zehn Jahren hilft der Verein unter anderem, Stadt- und Gemeindemeisterschaften sowie Kreismeisterschaften der Jugendfeuerwehren zu organisieren. Für die jüngsten Mitglieder der Feuerwehren der Region werden Kinder-Tobe-Tage angeboten.

Auch Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro nahm an der Übergabe des Zuwendungsbescheides teil. In seinen Grußworten lobte er das Engagement der Freiwilligen Feuerwehr im Ortsteil Bresinchen als beispielgebend: „Das Fundament dafür ist die sehr gute Arbeit mit dem Nachwuchs - gerade in dieser brandaktuellen Zeit“. Es sei ein richtiges Signal, dass die Kameradinnen und Kameraden hier unterstützt werden. Mahro: „Auf die Bresinchener kann man sich immer verlassen!“ *pm/bs*

Gubener Künstlerin zeigt „Magische Orte, Geister und Götter“

Feierliche Ausstellungseröffnung in der Direktion der Sparkasse Spree-Neiße Guben



Künstlerin Sigrid Noack (M.) mit Ralf Braun und Ilona Fischer von der Sparkasse Spree-Neiße vor dem Ausstellungsbild „Tanz der Inselgeister“. Foto: bs

In der Neiße-Stadt ist am Abend des 22. November 2017 eine beeindruckende Ausstellung der renommierten Gubener Künstlerin Sigrid Noack eröffnet worden. Die Vernissage fand im Beisein von rund 100 Gästen in der Direktion der Sparkasse Spree-Neiße, Am Klosterfeld, statt. „Wir freuen uns sehr“, so Vorstandsmitglied Ralf Braun, „dass wir mit Sigrid Noack eine Künstlerin präsentieren dürfen, die nicht nur regional, sondern weit über unsere Landesgrenzen hinaus und sogar international mit ihrer Kunst für Aufmerksamkeit sorgt.“ Die Gubener Malerin zeigt unter dem Ausstellungstitel „Magische Orte, Geister und Götter“ einen Querschnitt ihres künstlerischen Schaffens. Sie arbeitet mit Öl, Acryl und Kasein auf großformatigen Leinwänden. Zu sehen sind auch Collagen mit Kasein auf Papier. Bis zum 18. Januar 2018 sind Kunden und Gäste der Sparkasse eingeladen, sich die insgesamt 24 Werke von Sigrid Noack in der Sparkasse Am Klosterfeld anzuschauen.

„Die Veranstaltungen der Sparkasse sind ein gesellschaftliches Ereignis“, sagte Sigrid Noack zur Begrü-

ßung und dankte für die gute Zusammenarbeit. An dem „schönen und denkwürdigen Abend“ nahmen unter anderem Gastgeberin Ilona Fischer, Sparkassen-Direktorin in Guben, und Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro teil. Für die Sparkasse Spree-Neiße gehöre die Förderung von Kunst und Kultur seit Langem zum Kern ihres gesellschaftlichen Engagements - in der Hauptstelle sowie den sechs Direktionen mit 43 Geschäftsstellen werden fast 800 Werke einheimischer Künstler präsentiert, informiert Unternehmenssprecherin Anja Schroschk.

Dr. phil. Reimar Börnicke, Kultur- und Kunstwissenschaftler sowie Laudator des Abends über die Ausstellung:

Das Geschichtsbewusstsein ist im künstlerischen Schaffen von Sigrid Noack eine zentrale Kategorie und gibt fernab von ideologischer Befrachtung berechtete Hinweise auf die historischen Wurzeln und Gemeinsamkeiten von Kulturen und Glaubensvorstellungen und ist auf diese Weise ein alternatives, bildhaftes Angebot von ästhetischem Rang. Ihr vielgestaltiges, profundes Werk wi-

derspiegelt das ausgeprägte Interesse der Künstlerin nicht nur an Kulturgeschichte sondern impliziert zugleich ihre Suche nach Wesensverwandtschaften unterschiedlicher Kulturkreise und religiöser Orientierungen.

Das rückt sie in ihrer Gubener Ausstellung bildhaft und spannungsvoll, vielleicht sogar provozierend in den Fokus des Betrachters. Denn die Bildauswahl, drei Themenbereiche umfassend, Magische Orte, Geister und Götter, fordert geistig dazu heraus, die künstlerische Formensprache vom Informellen bis zur Gegenständlichkeit einerseits als Ausdruck verschiedener lokaler und temporärer historischer Bezüge zu begreifen und andererseits deren humane inhaltliche Grundmuster menschlichen Wirkens zu erkennen. Wie sonst sollte das möglich sein, die Bilder von der ewigen Stadt Rom, die Symbolik des Osiriskults oder den maskenhaften Ozeanier in einer Ausstellung in Beziehung setzen zu können, als über die immerwährende Sehnsucht, die eigene, von unzähligen äußeren Einflüssen gefärbte Existenz begreifen zu wollen. Marc Aurel, der Philosoph unter den frühen römi-

schen Kaisern, hat es auf die gültige Formel gebracht:

Wer die Gegenwart sieht, hat alles gesehen, was sich seit Ewigkeiten ereignet hat und auf unendliche Zeit ereignen wird; denn es ist alles an Art und Wesen gleich. Dieser Satz könnte als einigendes Band auch über der Gubener Ausstellung von Sigrid Noack stehen.

Die Künstlerin:

Sigrid Noack wurde 1947 in Guben geboren und lebt in Guben. Sie studierte bis 1972 an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden bei Herbert Kunze und Gerhard Kettner. 1977 - 1979 war sie Meisterschülerin der Akademie der Künste zu Berlin bei Prof. Lea Grundig und Jürgen von Woyski.

Arbeiten Sigrid Noacks befinden sich in mehr als 80 Museen und öffentlichen wie privaten Sammlungen in Deutschland, Europa und in den USA. Sigrid Noacks künstlerische Arbeit wurde unter anderem durch ein Stipendium der Konrad-Adenauer-Stiftung gewürdigt. Das Land Brandenburg präsentiert Arbeiten von Sigrid Noack im German House, der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der UNO in New York. red/bs



Blick in die Räume des Gubener Finanzinstituts zur Ausstellungseröffnung. Foto: Sparkasse Spree-Neiße/Goethe

Netzwerk Gesunde Kinder zu Gast im Gubener Rathaus – Familienpaten für 2018 gesucht

Das Netzwerk „Gesunde Kinder“ hat am Donnerstag, 7. Dezember 2017, einen Info- und Kuchenbasar im Service-Center der Gubener Stadtverwaltung für einen guten Zweck durchgeführt. Insgesamt wurden zehn Kuchen von den Paten und Familien gebacken und selbst gestaltete Plätzchen waren im Angebot. Außerdem konnten dank zahlreicher Wollspenden im Vorfeld wärmende Kindersachen von der Frauen-Strickgruppe „Kiddy's Strick“ des Netzwerkes erworben werden. Mehrere Paten halfen beim Verkauf: „Auch in diesem Jahr wollten wir an diese kleine Tradition anknüpfen, indem wir die Gäste und Mitarbeiter des Gubener Rathauses zur Weihnachtszeit an einem Tag mit leckeren Köstlichkeiten versorgen“, erklärt Projektkoordinatorin Kathrin Lieske. Das dabei eingenommene Geld werde eins zu eins für die Arbeit mit Paten und Familien im

Netzwerk „Gesunde Kinder“ verwendet.

Für diese Arbeit im Jahr 2018 werden noch ehrenamtlich engagierte Paten als „freundschaftliche Ansprechpartner“ gesucht, informiert Lieske. Interessenten können sich direkt an das Netzwerk „Gesunde Kinder“ im Haus Elisabeth an der Gubener Wilkestraße 14 wenden – Telefon: 03561 403261 oder E-Mail: netzwerk@naemi-wilke-stift.de

Das familienbegleitende Projekt wurde vom Landkreis Spree-Neiße 2008 initiiert und wird vom Land Brandenburg flächendeckend aufgebaut und gefördert.

Das Netzwerk unterstützt die gesunde Entwicklung von Kindern von der Schwangerschaft und in den ersten drei Lebensjahren aktiv.

Um Familien bei Besuchen Rat und Unterstützung zu bieten, werden ehrenamtlich tätige Familienpaten im Netzwerk eigens geschult. *bs*



Die Gubener Netzwerk-Koordinatorin Kathrin Lieske (l.) zusammen mit ehrenamtlichen Helferinnen bei der Aktion im Gubener Rathaus. Foto: *bs*

Regionalhistoriker begeistert mit neuem Werk zur Turngeschichte



Hartmut Schatte (l.) stellt dem Publikum zur Buchpräsentation ehemalige Gubener Turnsportgrößen vor: Klaus Böhme, Eberhard Kretschmar, Egon Franz, Dr. Edda Böhme, Eva Kauser, Christian Laube und Jürgen Engelmann (v. l. n. r.). Foto: *bs*

Der Vortragssaal der Gubener Stadtbibliothek platzte an diesem Dienstagabend aus allen Nähten: Dr. Hartmut Schatte hat dort am 21. November sein neuestes Werk zur Geschichte des Gubener Turnsports vorgestellt. Rund hundert Besucher, unter ihnen viele ehemalige Turner, waren gekommen, um sich „Alles im Griff“ - so der Titel des rund 180 Seiten starken Buches - aus erster Hand näherbringen zu lassen. Mit einem kräftigen „Sport frei“ und der gesanglichen Einstimmung mit dem Festgesang „Turner, auf zum Streite!“ stieg man ein - in eine bewegende Gedankenreise durch die Turnsportgeschichte über sämtliche politische Systeme Deutschlands hinweg.

„Turnen ist überhaupt die Wiege des Sports - auch in Guben“, erklärte der weit über die Grenzen seiner Gubener Heimat hinaus bekannte Autor. Schatte führte kurzweilig durch die einzelnen Kapitel seines Werks: „Turnvater Jahn und seine Gubener Jünger“ - „Turnen unterm Turnerkreuz“ - „Turnen unterm Hakenkreuz“ - „Turnen unterm roten Stern“ - „Turnen unter Hammer, Zirkel und Ährenkranz“ und schließlich „Turnen unterm roten Adler“. In detailreichen Anekdoten erfuhren die Gäste so beispielsweise, dass die Deutschen Turnfeste in Guben bis

zu 6.000 Teilnehmer fanden. Oder aber, dass der Gubener Erich Wonde (1906-1992) als Teilnehmer der Schauvorführung von 50 Barrenturnern an den Olympischen Spielen 1936 in Berlin teilnahm! Außerdem stellte der Regionalhistoriker die „Crème de la Crème“ und damit Aushängeschilder des Gubener Turnsports der 1960er Jahre“ persönlich den Anwesenden vor (siehe Foto). einziger Wermutstropfen des Abends blieb, dass der hochdekorierteste Gubener Turnsportler leider nicht mehr persönlich vorgestellt werden konnte: Peter Grunke (1941 - 2017) verstarb erst wenige Tage vor der Buchpräsentation bei einem tragischen Unfall, wie Schriftsteller Schatte ergriffen mitteilte. Als Erinnerung an ihn sowie die vielen anderen verdienten Gubener Sportler bleibt nun jedoch ein historisches Werk zur Geschichte des Gubener Turnsports, dem folgende Zeilen vorangestellt sind: „Meinen Sportfreunden und Sportfreundinnen sowie den Generationen, die vor und nach uns dem edlen Turnsport frönten, in Dankbarkeit und Verehrung gewidmet“. *bs*

*Schatte, Hartmut: „Alles im Griff – Zur Geschichte des Gubener Turnsports“, ISBN: 978-3-86929-374-5, Seiten: 182, Regia Verlag, Preis: 20 Euro.

Das Tierheim Guben informiert

Auch in dieser Ausgabe möchte Ihnen das Tierheim wieder zwei Fundtiere zeigen. Beide wurden im November aufgefunden und suchen ihren Besitzer.



Unser zweiter Rüde ist ungefähr fünf Jahre alt. Wir nennen ihn „Hannes“. Anfangs wirkt er etwas schüchtern und zurückhaltend, gewöhnt sich aber sehr schnell an seinen neuen Begleiter. Wenn sie sich für einen unserer Hunde interessieren melden sie sich bei uns im Tierheim.

„Amigo“ ist ein kleiner, schwarzer Mischling. Er ist ungefähr acht Jahre alt und kastriert. Wegen seines lustigen und verspieltem Wesen, mag man den aufgeweckten Kerl sofort. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei uns im Tierheim.

Tierheim Guben e. V.
Vorderes Klosterfeld
03172 Guben
Tel.: 03561 4132
Mail: tierheim-guben@hotmail.de
www.tierheim-guben.de

Die Stadtbibliothek informiert



Weihnachten.
 Eine wunderschöne Zeit.
 Eine Zeit für einen Rückblick.
 Eine Zeit für den Augenblick.
 Eine Zeit für einen Blick in die Zukunft.
 Die Zeit für ein Danke.

Das Team der Stadtbibliothek dankt Ihnen herzlich für 35.514 Besuche, 82.042 Entleihungen sowie 3.959 Besucher, die wir zu 199 Veranstaltungen begrüßen durften.

Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2018!

Heimatkalender: Präsentation einer „ortshistorischen Schatztruhe“

Immer noch beeindruckt vom überwältigenden Interesse am neuen Gubener Heimatkalender 2018 erinnere ich mich an die öffentliche Präsentation des 62. Jahrgangs am 4. Dezember 2017 in der Stadtbibliothek.

Anika Rühle setzte mit ihrer Tuba ein Achtungszeichen zur Eröffnung. Die junge Schülerin der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“ ließ damit Traditionen aufleben: In jedem Jahr begrüßen Musikschüler unsere Gäste. Nicht nur das: Anika schlug mit ihrem Vorspiel einen Bogen zum Artikel von Thomas Zach, in dem er an das Jugendblasorchester Wilhelm-Pieck-Stadt Guben erinnert. Während der Begrüßung der mehr als 80 Gäste erinnerte ich an Gerhard Gu-

nia, der im Sommer verstarb und eine kaum zu schließende Lücke unter den Gubener Geschichtsforschern und in der Arbeit am Gubener Heimatkalender hinterlässt.

Um so wichtiger war und ist es der Redaktion, Autoren zu gewinnen, die mit Ihrem Wissen, ihren Recherchen und Beiträgen diese Publikation weiterleben lassen, von der Fred Mahro in seinem Grußwort schreibt: „Und es macht den Heimatkalender schließlich zu dem, was er in mehr als sechs Dekaden geworden ist – zur wichtigsten Chronik unserer Stadt.“ Oder wie Ingeborg Art urteilt: „...es ist ein guter Almanach. Eine ortshistorische Schatztruhe...“ (S. 118) Vier Autoren nahmen am

Nachmittag des 04. Dezember 2017 die sehr aufmerksamen Zuhörer vorab gedanklich mit in ihre Artikel, die ein Spiegelbild der abwechslungsreichen Themen darstellten.

Pfarrer i. R. Mathias Bernd wartete mit neuen Erkenntnissen der Forschung zu Martin Luther und der Reformation auf und bewies anhand historischer Fakten, dass einige bekannte Geschichten aus dem Leben des Reformators eher eine Legende sein muss. Persönliche Erinnerungen an die Zeit in der DDR, als Sichtweisen und Lehrinhalte zu diesem Thema mehr dem Bauernkrieg und Thomas Müntzer galten, ließen manchen Zuhörer nachdenklich mit dem Kopf nicken. Die Leser können sich auf eine Fortsetzung im Gubener Heimatkalender 2019 freuen, denn Pf. i. R. Mathias Bernd wird zur Reformation in Guben schreiben.

In seinem aktiven Berufsleben wirkte Pfarrer Bernd viele Jahre in Atterwasch, ein Dorf, das über 10 Jahre von der Abaggerung bedroht war und das umgeben ist von einer faszinierenden Natur. Gudrun Jordan, zertifizierte Landschafts- und Naturführerin, nahm schon an diesem Nachmittag die Besucher mit auf eine landschaftsgeschichtlich - naturkundliche Wanderung im Naturschutzgebiet „Atterwascher Feuchtwiesen“. Aus ihren Worten, dem geschriebenen Text und den Fotos spricht viel Liebe zur Gubener Heimat, zu den Lebensräumen zahlreicher kleiner und größerer Wesen um uns herum und der Artenvielfalt, die es unbedingt zu erhalten gilt. So verstanden alle Anwesenden auch den Appell von Uwe Tzscheppan.

Vor diesem Hintergrund gingen die Ausführungen von Dr. Hartmut Schatte über sein Erleben der Nachricht vom Ende der Abaggerungspläne und dem Erhalt der drei Dörfer und der sie umgebenden wunderschönen Landschaft allen Anwesenden förmlich unter die Haut.

Einen leckeren Nachtisch lieferte Autorin Carola Huhold. Sie machte mit ihren Ausführungen neugierig auf „Eine süße Versuchung aus Groß Gastrose“. Cathrin Kluge zaubert dort unter dem Firmennamen „MEA ROSA“ als „Marmeladenköchin“ Dinge, die Feinschmecker in ganz Deutschland aufhorchen lassen.

Vorstandsmitglied Heidelinde Fabig überreichte der Redaktion einen Gutschein des Gubener Heimatbundes, der für uns Anerkennung und Ansporn zugleich, aber vor allem eine gelungene Überraschung war. Den schönsten Lohn für die Arbeit aller Autoren und Redaktionsmitglieder gab es im Anschluss an die Veranstaltung, als sich am Verkaufstisch eine Schlange bildete. „Fast so wie früher, wenn es im Gemüse-HO Apfelsinen gab“, dachte ich. 100 Gubener Heimatkalender wurden käuflich erworben und einige gingen sicher schon auf die Reise zu Freunden und Verwandten außerhalb Gubens.

Inzwischen erhielt ich erste Leserzuschriften mit wichtigen Hinweisen und Angeboten zum 63. Jahrgang 2019.

Die Redaktion des Gubener Heimatkalenders freut sich darauf!

Gerlinde Winter,
 Leiterin des Redaktionsteams



Zur Präsentation des Heimatkalenders haben erneut zahlreiche Interessierte die Bibliothek besucht. Foto: E. Rönsch

WITTICH MEDIEN **LINUS WITTICH**
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Besondere Tage
 besonders ehren.
 Ihre Geburtstags-Anzeige.

Anzeige online aufgeben
wittich.de/geburtstag
 Gerne auch telefonisch unter Tel. 0 35 35 / 48 90
Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG Foto: fotolia.com / lightwavemedia

Soziale Stadt



Wohnpark Obersprucke

Nikolausfest in der Obersprucke



Am 06.12.2017 um 17.00 Uhr trafen sich Kinder aus dem Wohnpark Obersprucke zum Nikolausfest im Kulturzentrum Obersprucke. Nach einer Schuh- und Stiefelsammelaktion im Vorfeld hatte der Nikolaus die geputzten Schuhe und Stiefel mit kleinen Überraschungen gefüllt. Die gefüllten Stiefel bekamen die Kinder zurück, wenn sie dem Nikolaus den zweiten Stiefel vorweisen und ein Weihnachtslied singen oder ein Gedicht aufsagen konnten.



Fotos: Ute Richter

Dieses kleine Fest, bei dem die Kinder sehr viel Freude hatten, wäre ohne Sponsoren nicht möglich gewesen. Wir möchten deshalb die

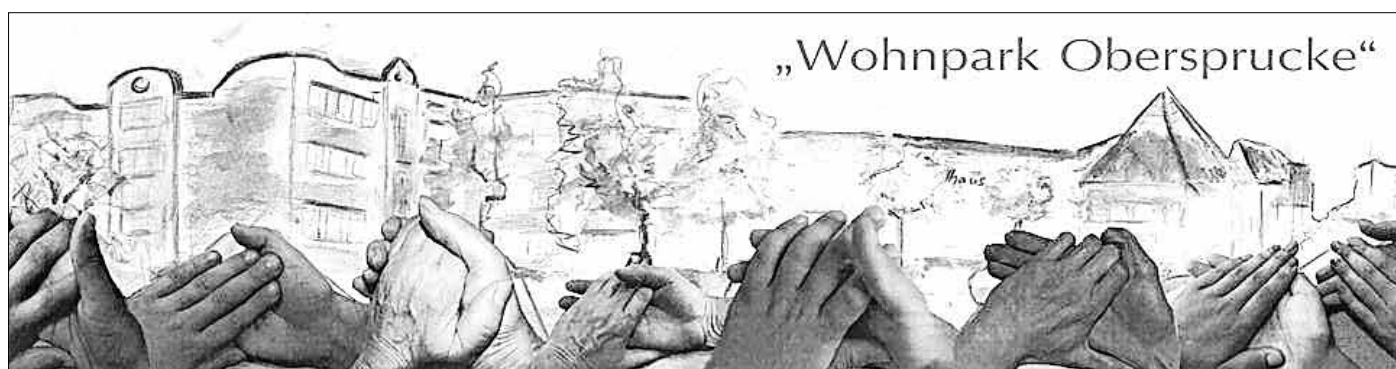


Gelegenheit nutzen und uns bei allen fleißigen Unterstützern und Helfern bedanken, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.

Ein Dankeschön an die Stadt Guben, die Gubener Wohnungsgesellschaft mbH und die Freiwilligenagentur vom Haus der Familie Guben e. V.

Diese Veranstaltung wurde durch Mittel des Bundes, des Landes Brandenburg sowie aus Eigenmitteln der Stadt Guben finanziert.

Stadtteilmanagerin und Projektkoordinatorin Wohnpark Obersprucke.



NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41, kontakt@guben.de
Das Neisse-Echo erscheint 14-täglich in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Media KG,
Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 68,90 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,65 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste.



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren – Notizen aus der „Gubener Zeitung“ – Dezember 1917

17. Dezember 1917



Die Polizeibeamten sind angewiesen, bei Zuwiderhandlungen gegen die Schuldigen schonungslos vorzugehen.

22. Dezember 1917

Milderung des Urlaubsverbotes über Weihnachten.

Für alle Familien, die ihren Ernährer im Besatzungsheer haben, bedeutet eine neue Verfügung des Kriegsministeriums eine hübsche Weihnachtsüberraschung. Nach einer Verfügung des Kriegsministeriums wird das Urlaubsverbot für das Versorgungsheer insoweit gemildert, das es gestattet wird, verheiratete Angehörige des Besatzungsheeres für die Weihnachtszeit in begrenzten Maße zu beurlauben, wenn der Urlaubsort nicht über 300 Kilometer von der Garnison entfernt liegt. In erster Linie werden solche Personen berücksichtigt, die in den letzten Jahren das Weihnachtsfest nicht bei ihren Angehörigen verleben konnten. Um eine plötzliche Belastung der Bahn zu vermeiden, erfolgt die Beurlaubung in zwei Raten. Der erste Teil der Urlauber tritt je zur Hälfte am 19. Und 20. Dezember seine Reise an und kehrt am 27. Und 28. Dezember je zur Hälfte zurück. Für den zweiten Teil sind bestimmte Tage zur Rückkehr nicht vorgeschrieben, er hat seine Reise am 29. Und 30. Dezember je zur Hälfte zu beginnen. Die Urlaubsseinschränkung ist außerdem noch dahin gemildert worden, daß in dringenden Fällen jeder Heeresangehörige im eignen Wirtschaftlichen Interesse beurlaubt werden kann, wenn die Dringlichkeit durch das Generalkommando anerkannt wird. Ferner kann auch Urlaub

22. Dezember 1917

Die private Herstellung von Seife und Waschmittel verboten. Es wird erneut darauf hingewiesen, daß nach § 2 der Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers vom 21. Juli 1916 die Herstellung von Seifen und anderen Waschmitteln aus pflanzlichen und tierischen Oelen und Fetten auch im Privathaushalt verboten ist. Sämtliche Fettabfälle sind vielmehr zur Gewinnung des für die Kriegsführung hochwichtigen Glycerins den öffentlichen Sammelstellen zuzuführen. (Die Sammelstelle für Guben befindet sich Im städtischen Schlachthofe.) Die Wichtigkeit dieser Maßnahme erhellt aus der einfachen Erwägung, daß das Glycerin bei Mangel an Fett aus Zucker hergestellt wird, der somit für Ernährungszwecke verloren geht.

erteilt werden an Heeresangehörige zur Ausübung ihres Berufs als Aerzte und Seelsorger. **25. Dezember 1917**
Eine stille Weihnachtsfreude machte wie alljährlich auch in diesem Jahre wieder Herr Polizeiinspektor Lück 70 alten Frauen, die ohne Familienangehörigen sind und sich in besonders bedürftiger Lage befinden. Während früher

mancherlei Lebensmittel und Kleidungsstücke gespendet werden konnten, mußte sich der Spender diesmal auf Brot und Geld und einige Kaufmannswaren beschränken.

Aber auch diese Gaben wurden von den Aermsten der Armen mit großer Dankbarkeit und einen herzlichen „Vergelt's Gott“ entgegengenommen.

Wichtige Hinweise

Neue Volkshochschulkurse in Guben

Vortrag Spenglersan 5,00 €
Unser Organismus ist ständig pathogenen Keimen ausgesetzt, die je nach individueller Abwehrfähigkeit zu mehr oder weniger schweren Erkrankungen führen können. Gerade in der heutigen Zeit mit starker Umweltbelastung, Stress, Bewegungsmangel und falscher Ernährung schafft es das Abwehrsystem unseres Körpers oft nicht, seinen Aufgaben optimal nachzukommen.

am 03.01.2018, 18:00 – 19:30 Uhr

Nähkurs - Organisiere den Nähplatz neu 35,00 €
ab 03.01.2018, 5 Termine, 19:00 – 21:15 Uhr oder
ab 04.01.2018, 5 Termine, 19:00 – 21:15 Uhr

Die Welt der Superfoods 5,00 €
am 10.01.2018, 18:00 – 19:30 Uhr

Fotobuch erstellen mit CEWE-Software 20,00 €
ab 11.01.2018, 2 Termine, 17:30 – 19:45 Uhr

Anmeldungen und weitere Informationen bei Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
Regionalstelle Guben, Friedrich-Engels Str. 72, 03172 Guben
Tel./Fax 03561 2648
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Die Regionalstelle Guben der Kreisvolkshochschule Spree-Neiße wünscht allen Leserinnen und Lesern eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Das neue Programmheft mit vielen interessanten Kursangeboten ist ab Anfang Januar 2018 erhältlich.

Wahlversammlung beim Anglerverein „Frühauf“

Die Wahlversammlung des Anglervereins „Frühauf“ Guben e. V. findet am Samstag, dem 6. Januar 2018, um 10 Uhr in der Gaststätte Busching statt. „Eine hundertprozentige Beteiligung wird erwartet“, informiert Wolfgang Kergel. Es können die Angelmarken 2018 erworben werden und auch für Essen ist gesorgt, ergänzt er. *red/bs*

Die „Guben-App“ als mobiler Ratgeber



Die aktuelle Smartphone-App der Stadt Guben steht seit März für Gäste, Bürger und Unternehmen zur Verfügung. Die offizielle

„Guben-App“ ist in Zusammenarbeit der Stadtverwaltung mit der BVB-Verlagsgesellschaft als mobile Anwendung für Smartphones und Tablet-Computer entwickelt worden, und stellt zahlreiche Informationen zur Neißestadt bereit. Interaktive Tipps, Adressen oder Empfehlungen können unterwegs so praktisch und direkt abgerufen werden. Die Guben-App ist für Apple-Produkte, wie iPhones oder iPads, kostenlos

im App-Store erhältlich. Für Android-Systeme ist die App im Play Store von Google als Download verfügbar. Nutzer können gerne Hinweise oder Ergänzungsvorschläge per Mail an schulz.b@guben.de oder app@bvb-verlag.de richten - oder natürlich direkt über die App melden. *bs*



App zur Neißestadt: Einfach den QR-Code mit dem mobilen Endgerät einscannen und im Store herunterladen.

Aus unserer Postmappe

BSW- und EVG-Senioren feiern Jahresabschluss



Am 01.12.17 führten die Mitglieder des örtlichen Seniorenkreises Bahnhof Guben gemeinsam mit den Senioren/innen der Eisenbahn- und

Verkehrsgewerkschaft (EVG) und des Bahnsozialwerks (BSW) ihre diesjährige Weihnachtsfeier in der Gaststätte „City-Blick“ durch. Als Gäste waren vom Ortsverband Niederlausitz EVG Cottbus Christian Fischer, der letzte Vorsteher vom Bahnhof Guben Joachim Schwitzke sowie Vertreter des Seniorenbeirates der Städte Guben und Gubin geladen. Nach der Begrüßung durch den neuen Vorsitzenden der Seniorengruppe Rainer Kutschker wurde Irmgard Schneider als bisherige Vorsit-

zende verabschiedet und für ihre 27-jährige aktive Arbeit Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Zwischen Kaffee und Abendessen führten Kinder der Kita Regenbogen in ihren Nikolauskostümen ein schönes vorweihnachtliches Programm vor, das mit sehr viel Applaus gedankt wurde. Ingeborg Blümel (BSW) und Sigrid Richter (SBR) boten anschließend ein pantominisches Stück dar „Zwei Frauen warten an der Haltestelle“. Dabei hatten sie die Lacher auf ihrer Seite. An diesem Nachmittag konnten

sich wieder frühere Kollegen/innen treffen und über gemeinsame Erinnerungen austauschen.

Das Seniorenprogramm für 2018 ist erarbeitet und wird an alle Gewerkschaftmitglieder ausgegeben.

Ein Dankeschön an das Team „City-Blick“ für die tolle Bewirtung der Feier und an die Bereitstellung des Sitzungsraumes zu den jeweiligen Beratungen.

*Hartmut Richter
EVG Bahnhof Guben*

Gedenken an Naemi Wilke zum 157. Geburtstag

Mit zwei Tagen Verspätung ist des 157. Geburtstages von Naemi Wilke (2. Dezember 1860) gedacht worden. Naemi Wilke, als Zwilling geboren, war das erste Kind von Friedrich und Sophie Wilke. Ihr früher Tod im Alter von knapp 14 Jahren hat die Eltern dazu bewogen, eine Privatstiftung zu begründen, der sie den Namen ihrer Tochter gaben. Die Eltern konnten nicht ahnen, dass der viel zu frühe Tod ihrer Tochter langfristig so viel Segen stiften würde. Aus dem 1878 gegründeten kleinen 14-Betten- Kinderkrankenhaus ist in fast 140 Jahren eine Stiftung entstanden, die heute 400 Menschen beschäftigt und mittlerweile nicht nur im Gesundheitsbereich, sondern auch in der Jugendhilfe tätig ist. Als im Jahr 2004 ihr Grabstein in Polen zufällig wieder entdeckt worden ist und im

gleichem Jahr ein Einbau des Grabsteines in einen Neubau der Stiftung erfolgte, ist es zur Tradition geworden, den Geburtstag und den Todestag dieses Kindes zusammen mit Kindern der Kindertagesstätte im Stift zu begehen. Kinder der Igelgruppe aus der Kindertagesstätte unter der Leitung von Frau Anne Bischoff haben am Grabstein von Naemi ein Ständchen gebracht. Pastor Süß hat die Lebensgeschichte von Naemi skizziert und dabei darauf verwiesen, dass das Stift mit dem Krankenhaus und dem Kindergarten ihren Namen trägt. Ohne ihre Geburt und ihren tragischen Tod gäbe es weder das Krankenhaus noch den Kindergarten. Mit einem kleinen Präsent sind die Igel-Kinder wieder fröhlich in ihren Kita-Alltag zurückgekehrt.

Naemi-Wilke-Stift

500 Weihnachtspakete in Polen und Tschechien übergeben

Vom 05. bis 06.12.2017 waren Pfr. Michael Voigt (Krankenhauseelsorger) und Pfr. Stefan Süß (Rektor) mit mehr als 500 Weihnachtspaketen nach Polen und Tschechien gereist. Bis Ende November waren die fertig gepackten Wunschpakete in der Materialwirtschaft des Naemi-Wilke-Stiftes abgegeben worden. Pfarrer Stefan Süß berichtet von der Fahrt: Wie in jedem Jahr ist das Naemi-Wilke-Stift bei dieser Aktion mit großer Hilfsbereitschaft unterstützt worden. Viele Menschen aus Guben

und Umgebung haben uns ihr Vertrauen geschenkt und Pakete gepackt für Kinder, Jugendliche und behinderte Menschen, die von der Diakonie in Polen und Tschechien betreut werden. Das ist für uns in jedem Jahr eine besondere Freude und Überraschung, wie viele Menschen sich mit unserer Weihnachtsaktion identifizieren. Am 04.12.2017 sind die Pakete sorgsam in einen Transporter der Fa. Popp Fahrzeugbau Guben durch die Handwerker der Stiftung verladen worden. Einen Tag später



Übergabe der Pakete im Diakoniezentrum der Schlesischen Diakonie. Foto: Stift

sind wir kurz nach 8:00 Uhr auf die insgesamt 500 Kilometer weite Reise gegangen. Gegen 14.00 Uhr waren wir in Gleiwitz und haben dort die ersten Pakete entladen, die von der dortigen evangelischen Kirchengemeinde verteilt werden - ein Teil über die gemeindeeigene Schule und ein Teil über das HelpCenter, das die Kirchengemeinde für Opfer von Gewalt betreibt. Später gegen 19.00 Uhr haben wir Dzierziewo erreicht, ein Dorf am Fuße der Beskiden. Hier gehen die Pakete an bedürftige Kinder der regionalen Schule und an ein Kinderheim in Teschen. Unser Partner an diesem Ort ist Pfr. Marek Londzin, Rektor des Diakonissenmutterhauses in Dzierziewo. Bei ihm im Pfarramt haben wir auch übernachtet. Am Nikolaustag haben wir dann noch circa 400 Pakete an die Schlesische Diakonie übergeben. Viele Helfer aus den Regionalzentren in Nordmähren standen schon zur Abholung und zum Weitertransport bereit. Es war alles bestens organisiert. Überall waren die Namenlisten dabei und wurden genau kontrolliert, damit auch wirklich jedes Paket an den richtigen Empfänger kommt. Gegen 11.30 Uhr war alles verteilt. Da am glei-

chen Tag im Diakoniezentrum die zentrale Weihnachtsfeier für die Mitarbeitenden stattfand, waren Michael Voigt und ich mit einem Grußwort ins Programm eingebaut. Mit dem Hinweis auf die Tradition des Nikolaustages am 6. Dezember haben wir eine Brücke geschlagen zu der alljährlichen Spendenaktion für die Kinder, Jugendlichen und behinderten Menschen. In diesem Rahmen haben wir das Dankeschön der Diakonie in Tschechien und von den zahlreichen Teilnehmern der Feier entgegennehmen können. Die Direktorin der Schlesischen Diakonie, Frau Filipkova, hat ausdrücklich allen Spendern gedankt und uns den Wunsch mitgegeben, diese Aktion auch 2018 fortzusetzen. Zugleich hat sie die Einladung angenommen, das 140-jährige Jubiläum unserer Stiftung im kommenden Jahr in Guben mit uns zu feiern. Am Abend des Nikolaustages gegen 20.00 Uhr waren wir wieder wohlbehalten in Guben. Wir bedanken uns herzlich im Namen der Empfänger für die uns zuteil gewordene große Unterstützung so vieler Menschen, welche die Pakete gepackt haben.

Naemi-Wilke-Stift

Deutsch-Polnisches Ärztetreffen im Naemi-Wilke-Stift



Die Mediziner besichtigen zusammen den OP-Bereich des Krankenhauses. Foto: Stift

Am 7. Dezember 2017 fand im Rahmen des Projektes „Gesundheit ohne Grenzen“ ein deutsch-polnischer Workshop zum Thema: „Probleme und Chancen in der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung in der Eurostadt Guben-Gubin“ statt. Dieser Workshop war eine Fortführung der am 12. Juli 2017 mit den niedergelassenen Ärzten aus Guben durchgeführten Veranstaltung. An diesem Workshop haben eine Reihe polnischer Ärzte und Ärztinnen aus Gubin teilgenommen. Dieses Treffen hat die Kontakte aus dem Sommer 2017 fachlich fortgeführt. Es war ein sehr wertvolles Treffen. Die Gäste aus Gubin hatten zunächst

die Möglichkeit, das Krankenhaus im Naemi-Wilke-Stift kennenzulernen. Im Anschluss daran wurden die geplanten deutsch-polnischen Aktivitäten des Projektes „Gesundheit ohne Grenzen“ vorgestellt. In lebendigem Austausch wurde über bisherige Erfahrungen bei der Versorgung der polnischen und deutschen Patienten aus der Eurostadt gesprochen sowie über aktuelle Möglichkeiten der Zusammenarbeit diskutiert. Diese gemeinsame Begegnung endete mit der Festlegung eines nächsten deutsch-polnischen Treffens und der Absprache weiterer grenzüberschreitender Aktivitäten.

Naemi-Wilke-Stift

Einladungen zum Tag der offenen Tür am Gubener Pestalozzi-Gymnasium

Am Samstag, dem 13. Januar 2018, öffnet unser Gymnasium seine Türen. Wer vor hat unsere Schule in Zukunft zu besuchen, sollte unbedingt mal vorbeischaun, denn wir haben einiges vorbereitet. Von 10:00 bis 12:00 Uhr könnt ihr einige Schüler/innen und Lehrer/-innen kennenlernen und schon mal in verschiedene Fächer spielerisch reinschnuppern. Vor allem für zukünftige 7.-Klässler, die noch nicht wissen ob es nun Französisch oder Polnisch im nächsten Jahr sein soll, könnte ein Besuch eine Entscheidung vereinfachen. Da unsere Schule seit diesem Schuljahr

eine Schule mit offenem Ganztagsangebot ist, werden die verschiedenen AG's auch ihre Programme vorstellen. Für gute Stimmung und musikalische Untermauerung sorgt der Chor in der Aula und für den kleinen Hunger zwischendurch ist natürlich etwas vorbereitet.

Um noch mehr über den Schulalltag hier zu erfahren und für eine bessere Orientierung stehen Schülerlotsen in auffälligen T-Shirts bereit, die euch gerne herumzuführen. Polnische Jugendliche, die überlegen am Deutsch-Polnischen-Schulprojekt teilzunehmen, sind herzlich eingeladen.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 26. Januar 2018

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Mittwoch, der 17. Januar 2018





Es werden auch polnische Schüler/innen für eine bessere Verständigung und zum Teilen von Erfahrungen als Lotsen dabei sein.

Wer jetzt Lust bekommen hat seinen Samstagvormittag mal nicht mit Faulenzen zu ver-

Das Pestalozzi-Gymnasium Guben hautnah erleben

Die Wahl der passenden weiterführenden Schule für Ihr Kind kann mitunter schwer sein. Eine Entscheidungshilfe dazu ist der **Tag der offenen Tür am Pestalozzi-Gymnasium Guben**. Wir laden Sie und Ihre Kinder ganz herzlich **am Samstag, dem 13. Januar 2018 von 10 bis 12 Uhr** in die Friedrich-Engels-Str. 72 ein. Während des gesamten Vormittags können Sie sich über die umfangreichen Möglichkeiten der Schule informieren.

Die Lehrkräfte der entsprechenden Fachbereiche, unsere Schülerinnen und Schüler sowie die Elternvertreter werden Ihnen für alle Fragen gern zur Verfügung stehen. An diesem Tag bietet sich die Gelegenheit, das Schulleben am Pestalozzi-Gymnasium live mitzuerleben, da Ausstellungen und Darbietungen der einzelnen Fachbereiche Einblicke in unsere Arbeit gewähren. Sie und Ihre Kinder können sich beispielsweise den Auftritt unseres Schulchores anhören, sich über unsere Schülerfirma die Gubener Apfelwein SchülerGmbH informieren, in der 2. und 3. Etage physikalische, chemische und biologische Experimente durchführen und so die Möglichkeiten des wissenschaftlichen Unterrichts an unserer Schule selbst er-

bringen und stattdessen einen Blick in eine mögliche Zukunft zu werfen, der ist hier am 13.01.2018 genau richtig.

*Mit Grüßen vom Team der Schülerzeitung
Red. Lisa-Marie Weinforth*

leben. In den einzelnen Fachräumen können Sie Ihr Wissen erweitern und testen, in den Turnhallen und Kunsträumen selbst tätig werden oder die Leistungen der Schüler bestaunen.

Sie erhalten Einblicke in das Deutsch-Polnische-Schulprojekt, welches wir seit vielen Jahren erfolgreich durchführen, und können sich über unsere Ganztagsangebote informieren. Unsere Hostessen, Schülerinnen und Schüler der 7. bis 12. Klassen, werden Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen und Sie an diesem Tag durch unser Schulgelände begleiten. Bei Kaffee und Kuchen oder einem anderen Imbiss, der liebevoll vom Abiturjahrgang 2018 organisiert wird, können Sie während Ihres Rundgangs im Erdgeschoss eine kleine Pause einlegen. Mit dem Tag der offenen Tür soll Ihnen die Entscheidung erleichtert werden, für Ihr Kind die geeignete weiterführende Schule zu finden.

Das Pestalozzi-Gymnasium Guben freut sich darauf, Sie und Ihre Familie im Hause begrüßen zu dürfen.

*Schulleiterin Stefanie Kletzke
Pestalozzi-Gymnasium Guben*

Pfefferkuchenhaus für Gubener Haus der Familie



Einer guten Tradition folgend übergaben am Dienstag, den 5. Dezember 2017, Mitarbeiter des brandenburgischen Bäckerhandwerks vom Institut für Getreideverarbeitung GmbH (IGV) Bergholz-Rehrbrücke ein großes Pfefferkuchenhaus an Ministerpräsident Dietmar Woidke.

Der Regierungschef überreichte es in diesem Jahr an VertreterInnen des Vereins Haus der Familie Guben e. V. Mit dabei waren die Geschäftsführerin Kerstin Leutert-Glasche, die Koordinatorin des Familienzentrums und Mehrgenerationenhauses Jadwiga Polewska sowie Kinder der deutsch-polnischen Kreativakademie, die

der Verein als grenzübergreifendes Angebot betreibt.

Vor der bekannten sog. „Blauen Wand“ in der Staatskanzlei Potsdam wurde das rund 25 Kilogramm schwere Pfefferkuchenhaus im Beisein zahlreicher PressevertreterInnen den staunenden Mädchen und Jungen übergeben. Genascht werden durfte allerdings noch nicht. Am 16.12.2017 veranstaltet das HdF dazu ein Familienevent gemeinsam mit Gubenern und Gubiner Kindern, Geschwistern, Eltern und Großeltern, um das Pfefferkuchenhaus für seinen eigentlichen Zweck freizugeben.

Jadwiga Polewska

Aus der Gemeinde Schenkendöbern

Granoer Winterwanderung am 1. Advent



Zur traditionellen Wanderung am 1. Advent hatte der Granoer Ortsbeirat eingeladen und zahlreiche Einwohner folgten dieser Einladung. Bei strahlendem Wetter wanderten rund 40 Granoer an den Wilschwitzer See. Dort erwartete Sie dank fleißiger Helfer Kaffee, Stolle und Gebäck. Nach der Rücktour gab es für alle fleißigen Wanderer dann noch

eine Grillwurst und Glühwein. Die jüngsten Einwohner warteten derweil sehnsüchtig auf den Weihnachtsmann, der dann letztlich auch noch vorbeischaute und Aufmerksamkeiten verteilte. Bei warmem Feuer aus dem Feuerkorb klang ein schöner Adventsnachmittag aus.

Susi Kunze

Protestwanderung gegen Tagebauschäden von Kerkwitz nach Taubendorf am 7. Januar 2018

Für Sonntag, den 7. Januar 2018, ab 13 Uhr laden wir zu einer Protestwanderung gegen Tagebauschäden ein. Am traditionellen Termin des Sternmarsches gibt es in diesem Jahr eine Winterwanderung von Kerkwitz nach Taubendorf. Nach zehn Jahren erfolgreichen Widerstands gegen die Abaggerung von Kerkwitz, Atterwasch und Grabko wollen wir weiter zusammenhalten. Der Tagebau droht bis auf wenige Meter an Taubendorf heranzurücken. Gemeinde, Anwohner und Umweltverbände fordern mehr Abstand zum Schutz vor Lärm und Staub. Zugleich bedroht der Grundwasserentzug die Seen, Wälder und Schutzgebiete, die unsere Region lebenswert machen. Die Schäden nehmen seit Jahren zu und

werden mit jedem Meter Tagebaufortschritt stärker. Die Ausdehnung des Tagebaus bis Taubendorf wäre zudem nur durch die Enteignung privater Waldgrundstücke durchsetzbar - in den Zeiten der Energiewende ein absurder Vorgang!

Wir wollen den Tagebau auf Abstand halten - Seien Sie dabei! Treffpunkt ist um 13:00 Uhr am „Dreieck“ in der Ortsmitte in Kerkwitz. Die 4,5 Kilometer lange Strecke führt zur Taubendorfer Mahnglocke. Dort erwarten uns heiße Getränke, Kuchen, Informationen und Gespräche.

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit - Agenda 21 - Gemeinde Schenkendöbern und GRÜNE LIGA Umweltgruppe Cottbus

Preisskat der Feuerwehr Schenkendöbern

Am Freitag, dem 5. Januar 2018, findet zum 15. Mal das traditionelle Preisskatturnier der Feuerwehr Schenkendöbern statt. Die Teilnehmer treffen sich ab 18:00 Uhr im Feuerwehrhaus zu Schenkendöbern, Spielbeginn ist 18:30 Uhr. Die Startgebühr be-

trägt € 6,- und ist vor Spielbeginn zu entrichten. Wer teilnehmen möchte, meldet sich an bis zum 29. Dezember unter Tel. 0173 5604064.

*Feuerwehr Schenkendöbern
Ralph Homeister*

Sport

Guben hat neue (alte) Mini-Meister



Anna Baumheier, hier im Match mit Marie Nitsche, wurde schon zum dritten Mal Mini-Meisterin in Guben. Fotos: Günter Minack

Schon zum vierten Mal richtete der ESV Lok Guben den Ortsentscheid Guben der Tisch-

tennis-Mini-Meisterschaften aus. Mädchen und Jungen aus drei Grundschulen sowie der



Finale Jungen AK 2: Jan Hellwig (links) gewann 3:0 gegen Pascal Wende.

siebenten Klassen der weiterführenden Schulen waren eingeladen, den Kampf um insgesamt sechs Pokale aufzunehmen.

Auch wenn nur jeweils fünf Mädchen und Jungen dem Aufruf folgten (wer nicht dabei war - selber schuld!), hatten alle Teilnehmer, Helfer, Eltern und Betreuer viel Spaß mit zwei Stunden Tischtennis und nebenher auch noch beim Kampf mit dem TT-Roboter, Spiel am Mini-Tisch oder einer Runde Rundlauf, im Volksmund auch „Chinesisch“ genannt. Und hier sind die neuen (und alten) Mini-Meister von Guben und Umgebung:

* AK 1 Jungen (7/8-jährig):

1. Pascal Wende - zum 2. Mal nach 2016
2. John-Pepe Jendrejewski

* AK 2 Jungen (9/10-jährig):

1. Jan Hellwig
2. Pascal Wende
3. Leonard Finley Grimm
4. Cornell Schulze
5. John-Pepe Jendrejewski

* AK 3 Mädchen (11/12-jährig):

1. Anna Baumheier - schon der dritte Titel nach 2014 und 2015!
2. Paula Nitsche
3. Finja Friederike Grimm
4. Lilly-Sue Wegener

Alle Teilnehmer haben sich für den Kreiseentscheid Spree-Neiße im März 2018 qualifiziert. Marie Nitsche, die es in der letzten Mini-Saison 2016/2017 sensationell bis ins Brandenburgische Landesfinale geschafft hatte, durfte außer der Wertung mitspielen und zeigte mit tollen Bällen, warum sie dieses Finale der besten 12 Brandenburger Mädchen im Frühjahr erreicht hatte. Das musste dann auch Jan Hellwig neidlos anerkennen, als er das spontan ins Leben gerufene Spiel um den „Super-Mini-Meister“ nach 1 : 0-Satzführung noch 1 : 3 verlor.

Die ersten Ideen für nächstes Jahr sind auch schon besprochen worden, denn - die Organisatoren des ESV möchten wieder mehr Kinder in der Halle zu den Mini-Meisterschaften begrüßen! Das Tischtennis-Sportabzeichen ist z. B. so eine Möglichkeit. Ein großes Dankeschön geht an die fleißigen großen und kleinen Helfer aus dem Verein, die als Schiedsrichter, Helfer und mit einem kleinen Imbiss dazu beitragen, dass sich die Minis und ihre Eltern wohlfühlten.

*Roberto Strauch,
ESV Lok Guben,
Abteilung Tischtennis*

Geschäftsanzeigen buchen
anzeigen.wittich.de

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
24.12.17	10:00 - 12:00	Heilsarmee	Weihnachtsbrunch
	15:00	WerkEins	Warten auf den Weihnachtsmann mit Thoms und Vincent "Zaubershow"
03.01.18	12:00	Comet	Kochen
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
04.01.18	15:30	KJFZ	Kreativ: Schneemänner; TB: 0,80 Euro
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00 - 17:00	HdF	Künstlerische Gestaltung; TB: 2,00 Euro
	15:30	KJFZ	Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
05.01.18	18:00	Comet	Abendbrot
	14:00	KJFZ	Xbox Kinect
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: ab 1,00 Euro
08.01.18	15:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle Europaschule (Bitte Turnschuhe nicht vergessen!)
	16:30	KJFZ	Billardtag
09.01.18	13:30	KJFZ	Hausaufgabenhilfe
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	16:00 - 18:00	HdF	Deutsch-polnische Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
10.01.18	12:00	Comet	Kochen
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
	15:30	KJFZ	Kreativ: Schneeflockengestöber; TB: 0,50 Euro
11.01.18	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00 - 17:00	HdF	Künstlerische Gestaltung; TB: 2,00 Euro
	15:30	KJFZ	Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	18:00	Comet	Abendbrot
12.01.18	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: ab 1,00 Euro
	15:00	KJFZ	Kochen & Backen; TB: 1,00 Euro
15.01.18	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	Heilsarmee	Neujahrstanz
	16:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle Europaschule (Bitte Turnschuhe nicht vergessen!)
16.01.18	16:30	KJFZ	Billardtag
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	13:30	KJFZ	Hausaufgabenhilfe
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
17.01.18	15:00	Heilsarmee	Geburtstageisessen für Geburtstagskinder Dezember
	16:00 - 18:00	HdF	Deutsch-polnische Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
	12:00	Comet	Kochen
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	Fenstermalbilder
18.01.18	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
	15:30	KJFZ	Kreatives Malstudio; TB: 0,80 Euro
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00 - 17:00	HdF	Künstlerische Gestaltung; TB: 2,00 Euro
	15:00	Heilsarmee	Brownies Backen
19.01.18	15:30	KJFZ	Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	18:00	Comet	Abendbrot
	14:00	KJFZ	Xbox Kinect
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: ab 1,00 Euro
22.01.18	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	Heilsarmee	Spiel & Spaß
	15:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle Europaschule (Bitte Turnschuhe nicht vergessen!)

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
	16:30	KJFZ	Billardtag
23.01.18	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	13:30	KJFZ	Hausaufgabenhilfe
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	Wir machen Musik
	15:30	KJFZ	KiJu-Cafe Quatschrunde
	16:00 - 18:00	HdF	Deutsch-polnische Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
24.01.18	12:00	Comet	Kochen
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	Vogelfütterer basteln
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
	15:30	KJFZ	Kreativ: Frei nach Lust und Laune; TB: 0,50 Euro
25.01.18	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00 - 17:00	HdF	Künstlerische Gestaltung; TB: 2,00 Euro
	15:00	Heilsarmee	Schoko-Schaschlik herstellen
	15:30	KJFZ	Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	18:00	Comet	Abendbrot
26.01.18	14:00	KJFZ	Spielenachmittag mit Lisa
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: ab 1,00 Euro

Fabrik e.V. mit JC Zippel (**Zippel, WerkEins**), WerkEins, Mittelstraße 18, Tel. 431523, www.fabrik-ev.de
Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V., Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, www.cafe-nobudget.de
Haus der Familie Guben e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben
Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 544994, www.heilsarmee.de
Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de

Angebote der Jugendkoordinatorin der Gemeinde Schenkendöbern - Januar 2018

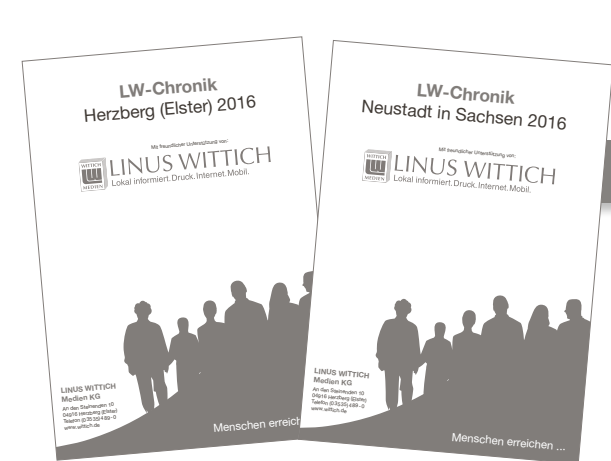
- Mittwoch 10.01.2018**, (16.00 - 18.00Uhr) – Kreativ – Schneemann aus weißen Socken und einem kleinen leeren Glas anfertigen
- Donnerstag, 11.01.2018**, (17.00 - 19.00 Uhr) – Kreativ – Sticken einfacher Motive
- Mittwoch, 17.01.2018**, (16.00 - 18.00 Uhr) – Kinder töpfern nach eigener Fantasie
- Donnerstag, 18.01.2018**, (17.00 - 19.00 Uhr) – Keramik für Kinder & Jugendliche
- Mittwoch, 24.01.2018**, (16.00 - 18.00 Uhr) – Kinder-Kochen: Wir backen ein Käse & Möhren Toastbrot
- Donnerstag, 25.01.2018**, (17.00 - 19.00 Uhr) – Kreativ – für Kinder & Jugendliche
- Mittwoch, 31.01.2018**, (16.00 - 18.00 Uhr) – Kreativ – Anfertigen einer bestickten Karte

Änderungen vorbehalten!

Gemeinde Schenkendöbern
 Jugendsozialarbeiterin Gabriele Schütze
 03172 Schenkendöbern/Haus der Generationen
 Tel. 035693 6099 54
juko@schenkendöbern.de

LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



individuell | hochwertig | langlebig

Ihre LW-Chronik

Ob Verwaltung, Schule oder Verein.
Wir unterbreiten Ihnen ein individuelles Angebot.

Fragen Sie nach: **03535 489-166**
kreativ@wittich-herzberg.de



Weihnachtsausstellung im Stadt- und Industriemuseum „Weihnachtliches und Winterliches“



Die Gubener Kunstgilde e.V. stellt aus:
Malerei, textile Gestaltung, Keramik

inklusive Weihnachtsmarkt am 17.12.2017, 14-17 Uhr

08.12.2017 – 07.01.2018

Die – Fr 12 – 17 Uhr So 14 – 17 Uhr

Mo und Sa immer geschlossen

Schließstage: 24. Dezember und 31. Dezember 2017

Für Kitas und Schulen auf Anfrage auch vormittags

Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100

E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de www.museen-guben.de

Eintritt: Erwachsene: 3,00 Euro Ermäßigt: 2,00 Euro Kinder: 1,50 Euro

Warten auf den Weihnachtsmann mit Thomas und Vincent „Zaubershow“



Die Ententrainer - sympathische Typen, die die Leidenschaft zur Zauberei verbindet, be- und verzaubern Sie stets mit einem Augenzwinkern.

Nachdem Sie bereits in vielen großen Galas zauberten, bei RTL, RTL II und Sat1 auftraten und selbst die „Bild“ schon in den höchsten Tönen über sie schrieb, nun vielleicht auch bald bei Ihnen auf der Veranstaltung!

Die Ententrainer! Lach- und Staungarantie! Charmantwitzig zeigen sie Klassiker der Magie aber auch überraschende Eigenkreationen und garantieren damit für Kurzweil und Lachtränen!

Sonntag, 24.12.2017, 15 Uhr,
WerkEins des Fabrik e. V. Guben.
Der Eintritt ist frei.

Die größte Fabrik-Silvester-Party



Bis in die Morgenstunden kann bei bester Musik getanzt und gefeiert werden. Kulinarisch werden die Gäste die Nacht hindurch mit einem reichhaltigen Buffet regionaler und internationaler Spezialitäten verwöhnt und die Barkeeper zaubern die passenden Getränke dazu. Das alles gibt es die ganze Nacht in großer Auswahl. Nur die gute Laune müssen die Gäste mitbringen. Für die Restkarten nehmen wir Reservierungen unter 03561 431523 gerne noch entgegen. Bestellte Karten können sollten sicherheitshalber zeitnah in der Mittelstraße 18 abgeholt werden.

Sonntag, 31.12.2017, 18.30 Uhr, WerkEins des Fabrik e. V. Guben. Der Eintritt kostet inklusive Büffet und Getränke 70 Euro.

Kriminal-Dinner-Komödie mit den „Söhnen MAMA`S“



„Der Doping-Hase“ Der Kaninchenzuchtverein „Alte Rammler“ e. V. hat heute in den Gasthof „Zum falschen Hasen“ geladen und alle sind gekommen. Grund der Feier: Der Riesenhase „Rambo“ soll in das „Guinnessbuch der Rekorde“ aufgenommen werden.

Doch hinter der feinen Gesellschaft verbirgt sich viel kriminelle Energie, inklusive Mord. Gut, dass Kriminalkommissar Schimpanski vor Ort ist. Gemeinsam mit dem Kaninchenzüchter Windisch mischt er den Laden so richtig auf. Auch für diesen Krimi gilt: Bei Windisch und Schimpanski ist Spaß garantiert.

Am 05. und 06.01.2018, je 18.30 Uhr,
WerkEins des Fabrik e. V. Guben.

Der Eintritt inklusive Drei-Gänge-Menü kostet im Vorverkauf VVK 38,50 Euro.

Hier ist was los!

Livekonzert mit Thomas Rühmann & Band „richtige Lieder“



Thomas Rühmann eher bekannt als Hauptdarsteller der ARD-Produktion «In aller Freundschaft» singt. Nach den «Falschen Liedern», die wie richtige klingen, nun «Richtige Lieder», die so falsch nicht sind. Die wirre Welt und mittendrin Du. Mutig, verzagt, geliebt, verstört, entschlossen. Viel Poesie, noch mehr Leben, trockener Humor. Lieddichtung. Klangkunst. Frappierende musikalische Vielfalt zwischen Indierock und Liedform. Thomas Rühmann & Band machen diesmal die Musik selbst. Alle erfinden, komponieren und arrangieren. Befreundete Dichter liefern die Songtexte. Fünf Musiker. Leidenschaftlich und virtuos. Da stimmt jeder Ton, jedes Wort, jedes Solo. Richtiger geht's nicht. Thomas Rühmann (voc/guit), Michael Ritter (guit, voc), Peter Schenderlein (piano/keyboard, voc), Lexa Thomas (bass, voc), Gören Eggert (drums, voc)

Samstag, 13.01.2018, 20 Uhr,

WerkEins des Fabrik e. V. Guben.

Der Eintritt kostet im Vorverkauf 25 Euro und an der Abendkasse 29 Euro.

Satirischer Jahresrückblick 2017 mit Gerald Wolf



Deutsche Leit-Kultur: De Maizaire is nichts zu schwer! * „Affäre Muh“: Warum weist die Türkei 40 holländische Kühe aus? * Das ist der Gipfel: Ob Grundrechte oder keine - entscheidet Polizei alleine! Stegreif, Parodie und Lästerlieder
Special guests: Angela Merkel und Helmut Kohl.
www.gerald-wolf-kabarett.de

Freitag, 19.01.2018, 20 Uhr,

WerkEins des Fabrik e. V. Guben.

Der Eintritt kostet im Vorverkauf 12 Euro und an der Abendkasse 15 Euro.

Gerald Wolf aus Berlin präsentiert: „Na det war wieda ´n Jahr!“ Satirischer Jahresrückblick * Donald Duck: Alles Fake! * Bundestagsqual: Jamaika - Der Fluch der Karibik! * Dieselgate: „Ich will in die Lobby vom Automobil!“ *

Hans Werner Olm mit „Mach fertig!“-Programm in Guben



Hans Werner Olm ist ein Komik- und Kabarett-Klassiker der speziellen Art. Seit fast vierzig Jahren im Geschäft, gilt er als Steinbruch für viele, die sich in diesem mittlerweile inflationären Genre versuchen. 2017 schlägt er mit seinem Neuen Programm „Mach fertig“ tabulos zurück und bietet damit augenzwinkernd eine humoristische Lebensberatung für die Erwachsenenwelt. Das neue Programm von Hans Werner Olm zeigt ein deutsches Leben im Schnelldurchlauf. Von der Wiege bis zum Sarg. Olm spiegelt uns das Portrait des späteren Arschlochs als süßes rebellisches Kind auf dem Weg in die angepasste Erwachsenenwelt. Der erste hin gehuschte Geschlechtsverkehr, der verzweifelte Kampf als Bürger für Anerkennung und Beifall sowie die gescheiterten Beziehungen voller Selbstzweifel und Entscheidungsunlust. Und endlich die glückliche Einsamkeit im Alter mit der Erkenntnis - Keine verbalen Umwege mehr und Freundschaft schließen mit der Ekstase des Versagens. Erleben Sie zwei Stunden lang Hans Werner Olm in seinen Paraderollen als Menschendarsteller. Staunen Sie darüber wie einfach er die Dinge auf den Punkt bringt in dem er die großen Momente im Leben eines Wohlstandsasozialen vor ihnen ausbreitet. „Mach fertig“ Olm's Parforceritt auch durch Ihr Leben in zwei Stunden extremer Heiterkeit. Entspannen Sie sich und erfreuen Sie sich an einem Mann auf der Bühne, der es noch schwerer hat als Sie. Zwei Stunden Olm ist wie achtzig Jahre selber gelebt. Sie sparen 79 Jahre, 11 Monate, 30 Tage und 22 Stunden nutzloses Dasein auf diesem Planeten. Und wenn Sie direkt nach der Vorstellung zusammenbrechen, so dennoch in dem Gefühl, alles gesehen zu haben. Denn Olm kommt zur Sache und macht fertig Wie schrieb ein unbedeutender Kulturkritiker einst recht treffend: Olm's Show ist wie ein japanischer Garten. Sie enthält miniaturisiert das gesamte Universum.

Donnerstag, 18.01.2018, 20 Uhr,
WerkEins des Fabrik e.V. Guben.

Der Eintritt kostet im Vorverkauf 22 Euro und an der Abendkasse 27 Euro.



Hier ist was los!



Hier ist was los!

Live in Concert „Krähe“



Die Band SIX hat am 04.11.2017, nach 25 Jahren, 5 Alben, einem „Best of Album“, 2 Live Alben mit Sinfonieorchester, 2 DVDs, 7 Singles und über 2700 Konzerten, ihr letztes Konzert in der ausverkauften MBS Arena in Potsdam gespielt. Der Frontmann, Kopf und Gründer der Band, geht ab 2018 mit seinem neuen Projekt „KRÄHE“ auf Tour. Mit „KRÄHE“ erhält die deutsche Musikszene einen authentischen Künstler mit Ecken und Kanten, schnörkellosem Rock und unverblümte Sprache. Das Debüt - Album begeistert durch Texte die berühren, Themen die bewegen, mit Songs die Stellung beziehen und auch gerne unbequem sind.

**Samstag, 27.01.2018, 20 Uhr, WerkEins des Fabrik e. V. Guben.
Der Eintritt kostet im Vorverkauf 18 Euro und an der Abendkasse 23 Euro.**

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)
Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 0355 19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.
Notdienstzeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 – 7:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 13:00 – 7:00 Uhr
Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Es gilt für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese Rufnummer:

01805 582223721 (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz)

Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:
Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

22.12. - 29.12.17 TÄ Doreen Judis
Tel.: 035601 802915
29.12. - 05.01.18 Dr. Bernd Henning
Tel.: 033671 2137
05.01. - 12.01.18 TA Martin Pehle, M.Sc.
Tel.: 0170 9274904
12.01. - 19.01.18 DVM Christian Pietsch
Tel.: 035693 4595

**19.01.18, 7 Uhr -
21.01.18, 7 Uhr**

Alle Tierärzte des Dienstbereiches sind zu einer Weiterbildung. Bitte wenden Sie sich an die Tierkliniken in Fürstenwalde (Tel.: 03361 313131) oder Königs Wusterhausen (Tel.: 03375 502139) oder an die umliegenden Dienstbereiche

**21.01.18, 7 Uhr -
26.01.18**

TA Martin Pehle, M.Sc.
Tel.: 0170 9274904

Apotheken-Bereitschaftsdienst

22.12.2017 Altstadt-Apotheke, Königstraße 56,
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 29197
23.12.2017 Schiller-Apotheke, Friedrich-Schiller-Straße 5d,
03172 Guben, 03561 540727
24.12.2017 Märkische Apotheke, Karl-Marx-Straße 34,
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 455050
25.12.2017 Fuchs-Apotheke, Klaus-Herrmann-Straße 19,
03172 Guben, 03561 520 62
26.12.2017 Magistral-Apotheke, Lindenallee 13,
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 43215
27.12.2017 Neiße-Apotheke, Berliner Straße 13/16,
03172 Guben, 03561 43891
28.12.2017 Rosen-Apotheke, Inselblick 14,
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 61384
29.12.2017 Kloster-Apotheke, Frankfurter Straße 26,
15898 Neuzelle, 033652 8052
30.12.2017 Apotheke im City-Center, Nordpassage 1,
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 413545
31.12.2017 Stadt-Apotheke, Berliner Straße 43/44,
03172 Guben, 03561 2430
01.01.2018 Galenus-Apotheke, Friedrich-Engels-Straße 39 a,
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 44150
02.01.2018 Alexander-Tschirch-Apotheke,
Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben, 03561 2387
03.01.2018 Punkt-Apotheke, Fürstenberger Straße 1 A,
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 751075
04.01.2018 Altstadt-Apotheke, Königstraße 56,
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 29197
05.01.2018 Schiller-Apotheke, Friedrich-Schiller-Straße 5d,
03172 Guben, 03561 540727

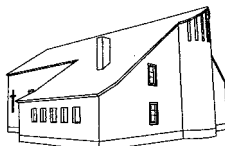
- 06.01.2018** Märkische Apotheke, Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 455050
- 07.01.2018** Fuchs-Apotheke, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben, 03561 52062
- 08.01.2018** Magistral-Apotheke, Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 43215
- 09.01.2018** Neiße-Apotheke, Berliner Straße 13/16, 03172 Guben, 03561 43891
- 10.01.2018** Rosen-Apotheke, Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 61384
- 11.01.2018** Kloster-Apotheke, Frankfurter Straße 26, 15898 Neuzelle, 033652 8052
- 12.01.2018** Apotheke im City-Center, Nordpassage 1, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 413545
- 13.01.2018** Stadt-Apotheke, Berliner Straße 43/44, 03172 Guben, 03561 2430
- 14.01.2018** Galenus-Apotheke, Friedrich-Engels-Straße 39a, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 44150
- 15.01.2018** Alexander-Tschirch-Apotheke, Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben, 03561 2387
- 16.01.2018** Punkt-Apotheke, Fürstenberger Straße 1A, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 751075
- 17.01.2018** Altstadt-Apotheke, Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 29197
- 18.01.2018** Schiller-Apotheke, Friedrich-Schiller-Straße 5d, 03172 Guben, 03561 540727
- 19.01.2018** Märkische Apotheke, Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 455050
- 20.01.2018** Fuchs-Apotheke, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben, 03561 52062
- 21.01.2018** Magistral-Apotheke, Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 43215
- 22.01.2018** Neiße-Apotheke, Berliner Straße 13/16, 03172 Guben, 03561 43891
- 23.01.2018** Rosen-Apotheke, Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 61384
- 24.01.2018** Kloster-Apotheke, Frankfurter Straße 26, 15898 Neuzelle, 033652 8052
- 25.01.2018** Apotheke im City-Center Nordpassage 1, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 413545
- 26.01.2018** Stadt-Apotheke, Berliner Straße 43/44, 03172 Guben, 03561 2430
- 27.01.2018** Galenus-Apotheke, Friedrich-Engels-Straße 39a, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 44150

Kirchliche Nachrichten



**Evangelisch Freikirchliche
Gemeinde Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18
Gemeindezentrum Friedenskirche**

Jeden Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst



**Katholische Kirche Guben,
Reichenbach
Pfarramt Sprucker Straße 85
www.katholische-kirche-guben.de**

24.12.17	09.00 Uhr 16.00 Uhr 21.40 Uhr	Eucharistiefeier Christvesper mit Krippenspiel Musikalische Einstimmung auf die Feier der Christnacht
25.12.17	22.00 Uhr	Feier der Christnacht
26.12.17	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
31.12.17	09.00 Uhr 17.00 Uhr	Eucharistiefeier Eucharistiefeier zum Jahresabschluss
01.01.18	09.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Jahresbeginn
06.01.18	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
07.01.18	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
14.01.18	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
21.01.18	09.00 Uhr	Eucharistiefeier

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche am Rosenweg 14 statt.



**Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche Gemeinde
Des Guten Hirten Guben,
Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.**

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.
Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.

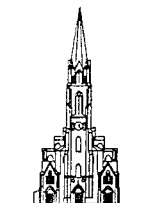
24.12.17	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
25.12.17	09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
26.12.17	09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Andachtsaal Stift
31.12.17	16.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Hl. Beichte
01.01.18	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Andachtsaal Stift
07.01.18	09.00 Uhr 09.30 Uhr 14.30 Uhr	Hl. Beichte Abendmahlsgottesdienst Weihnachtsfeier im Stift
14.01.18	09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
21.01.18	09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Hl. Beichte



**Deutsches Rotes Kreuz,
Kreisverband Niederlausitz e. V.,
Geschäftsstelle Guben,
Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0
www.drk-niederlausitz.de
E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de**

Nächste Blutspende:

- 04.01.18** 15.00 - 19.00 Uhr DRK-Begegnungszentrum, Otto-Nuschke-Str. 24
- 25.01.18** 15.00 - 19.00 Uhr Kulturzentrum Oberspucke, Friedrich-Schiller-Str. 24



**Evangelische Kirchengemeinde,
Region Guben, Kirchstraße 2**

23.12.17	19.00 Uhr	Jugendchristvesper, Klosterkirche Guben
24.12.17	14.30 Uhr	Gottesdienst in Bomsdorf
	14.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel in Steinsdorf
	14.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel in der Bergkapelle Guben
	14.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel in Sembten
	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel im Johann-Crüger-Haus Coschen
	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel in der Klosterkirche Guben
	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel in Groß Breesen
	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel in Atterwasch
	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel in Pinnow
	17.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel in Kerkwitz
	17.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel in Grano
	18.00 Uhr	Gottesdienst in der Klosterkirche Guben
	22.00 Uhr	Wort und Musik in der Klosterkirche Guben
25.12.17	09.00 Uhr	Gottesdienst in Groß Breesen
	09.00 Uhr	Gottesdienst in Kerkwitz
	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Klosterkirche Guben
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Grano
26.12.17	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Herberge zur Heimat
31.12.17	15.00 Uhr	Gottesdienst in Atterwasch
	16.30 Uhr	Gottesdienst in der Klosterkirche Guben
01.01.18	15.00 Uhr	Gottesdienst in Kerkwitz
	16.30 Uhr	Gottesdienst in der Klosterkirche Guben
07.01.18	10.30 Uhr	Zentralgottesdienst in der Klosterkirche Guben
14.01.18	09.00 Uhr	Gottesdienst in Pinnow
	10.30 Uhr	Gottesdienst im Johann-Crüger-Haus Coschen
	10.30 Uhr	Gottesdienst im Pfarrhaus Klosterkirche Guben
18.01.18	19.30 Uhr	Taizé-Andacht in Bomsdorf
21.01.18	09.00 Uhr	Gottesdienst in Groß Breesen
	09.00 Uhr	Gottesdienst in Kerkwitz
	10.30 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst im Pfarrhaus Klosterkirche Guben
	10.30 Uhr	Gottesdienst in Grano



**Heilsarmee Guben,
Brandenburgischer Ring 55**

Jeden Sonntag	17:00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Snack
Jeden Donnerstag	10:00 Uhr	Bibelstunde
Jeden 1. Donnerstag im Monat	09:00 Uhr	Frauenfrühstück
Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9:00 bis 11:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14:00 bis 16:00 Uhr Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.		
24.12.17	10:00 Uhr	Weihnachtsbrunch
15.01.18	15:00 Uhr	Neujahrstanz
22.01.18	15:00 Uhr	Spiel & Spaß